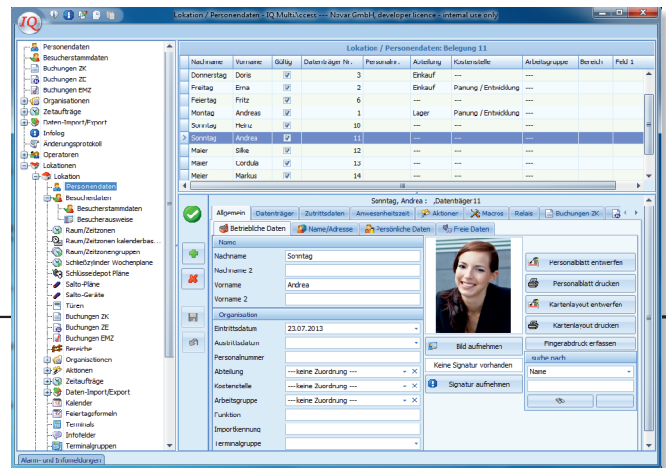


IQ MultiAccess

Zutrittskontrolle



IQ MultiAccess – die Zutrittskontrollsoftware der Superlative – bietet nahezu grenzenlose Einsatzmöglichkeiten durch beliebige Kombinationsvarianten aller zur Verfügung stehender Hardware und Software-Funktionen.

Das überlegene Konzept bietet die Steuerung von verschiedenen Lokationen über ein System. Lokationen können mehrere Standorte einer Firma, mehrere Firmen innerhalb eines Gebäudes, Gebäudekomplexes, Firmenparks oder mehrere Einzelfirmen sein, die ein gemeinsames Zutrittskontrollsystem verwenden. Hierbei können sogar unterschiedliche Terminalvarianten, Anschluss- und Lesetechniken je Lokation verwaltet werden.

Innerhalb eines Gebäudes können mehrere Firmen gemeinsame Türen nutzen, ohne dabei Daten der anderen Firmen (Mandanten) zu sehen.

Leistungsmerkmale auf einen Blick

- Verwaltung von Lokationen (mehrere Standorte einer Firma oder mehrere Mandanten/Firmen an einem Standort)
- Zugriff auf gemeinsame Türen durch mehrere Mandanten
- Kompetenzhierarchie durch benutzerbezogene Rechte mit unterschiedlichen Rechten systemweit oder lokationsbezogen
- ACT, ACS-1 / 2 plus / 8-Komponenten anschließbar
- Hardwareverwaltung physikalisch und logisch trennbar
- SQL-Datenbankanbindung
- 128 bit-SSL-Verschlüsselung
- Vereinfachte Macrosteuerung
- 255 Clients pro Lokation möglich, systemweit unbegrenzt
- 999 Türen pro Lokation möglich, systemweit unbegrenzt
- Unbegrenzte Anzahl Personen / Ausweise
- Unterstützung von mifare DESFire EV1 Datenträgern mit Schlüsselwechsel im laufenden Betrieb
- Import/Export von Personal-Stammdaten aus, bzw. zu anderen Systemen

Stand der Technik:

SQL-Datenbank-Anbindung. IQ MultiAccess wird mit einer lizenzfreien SQL-Datenbank „Firebird“ ausgeliefert (Basispaket), deren Installation, Verwaltung und Pflege keinerlei Datenbankkenntnisse erfordert. IQ MultiAccess erledigt dies selbstständig.

Darüber hinaus ermöglicht das Profipaket die Anbindungen an bestehende Datenbanken (MS SQL, ORACLE).

Flexible Benutzerorganisation:

Einfache Bedienung, Übersichtlichkeit und Datenschutz wird gewährleistet durch eine hierarchische Benutzerorganisation.

Der Superuser hat alle Rechte systemweit; Personalmanager verwalten alle Personen systemweit; Lokationsmanager haben auf die ihnen zugewiesene Lokation Zugriff, und auch diese Rechte können wieder individuell definiert werden.

- Import über LDAP-Schnittstelle und aus SQL-Datenbanken
- Globale Bereichswechselkontrolle / Zutrittswiederholsperrung über das gesamte System
- Türzylinder und -beschläge (offline, online, virtuelles Netzwerk)
- Schleusenfunktion mit gegenseitiger Türzustandsbeeinflussung
- Pförtnermodul mit Live-Bildvergleich
- Bildsequenz-Aufzeichnung
- Erstellung von Besucherausweisen, Verwaltung von Zutrittsrechten betriebsfremder Personen u.v.m. durch integrierte Besucherverwaltung IQ Visitor
- Biometrische Verifikations- bzw. Identifikationsverfahren durch Anbindung von FingerPrint-Systemen.
- Feiertagskalender mit Formeleditor zur individuellen Errechnung von datumsunabhängigen Feiertagen
- EMZ-Anbindung. Erstellung und Verwaltung von Personendaten und Berechtigungen einer oder mehrerer Einbruchmeldeanlagen. Buchungen der Einbruchmeldeanlagen in IQ MultiAccess auswertbar. Bedienung über virtuelles Bedienteil.

Auf einen Blick

Alle wichtigen Funktionen und Informationen befinden sich übersichtlich auf einer Bildschirmseite.

Jeder Benutzer kann seine individuelle Einstellung als Standard speichern. Diese wird automatisch bei jeder Anmeldung bedienerabhängig geladen.

Datenauswahlfenster

Listenster

The screenshot displays the IQ MultiAccess software interface. On the left is a tree view labeled 'Datenauswahlfenster' (Data Selection Window) with categories like 'Personendaten', 'Besucherdaten', and 'Raum/Zeitzone'. The main area is divided into two parts: a 'Listenster' (List Window) at the top showing a table of access events, and an 'Arbeitsbereich' (Work Area) at the bottom for detailed configuration.

Nr.	Name	gültig	Mo1	Di1	Mi1	Do1	Fr1	Sa1	So1	Fe1	von A/1	bis A/1	von A/2	bis A/2
1	Einkauf 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	06:00	18:00	--:--	--:--
2	Einkauf 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07:00	17:00	--:--	--:--
3	Verkauf 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	06:00	18:00	--:--	--:--
4	Verkauf 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07:00	17:00	--:--	--:--
5	Lager	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07:00	12:00	13:00	17:00
6	Haupteingang dauerfrei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	07:20	09:35	--:--	--:--
7	Haupteingang PIN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	00:00	07:00	14:55	23:59
8	Kein Zutritt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11:55	15:55	--:--	--:--
12	Besuch Vertreter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08:00	16:00	--:--	--:--

The 'Arbeitsbereich' (Work Area) shows configuration for 'Raum/Zeitzone' 1, 'Einkauf 1'. It includes sections for 'Zeitbereich A', 'Zeitbereich B', and 'Zeitbereich C', each with 'gültig' (valid) and 'ZB2 gültig' (ZB2 valid) options, time ranges, and weekly calendars. A barcode-like display is visible next to each time range.

Benutzerfreundlichkeit an erster Stelle

Die Auswahl der zu bearbeitenden Daten erfolgt wie im Windows-Explorer im **Datenauswahlfenster**.

Entsprechend der Auswahl erscheinen die Daten im **Listenster** und im **Arbeitsbereich**.

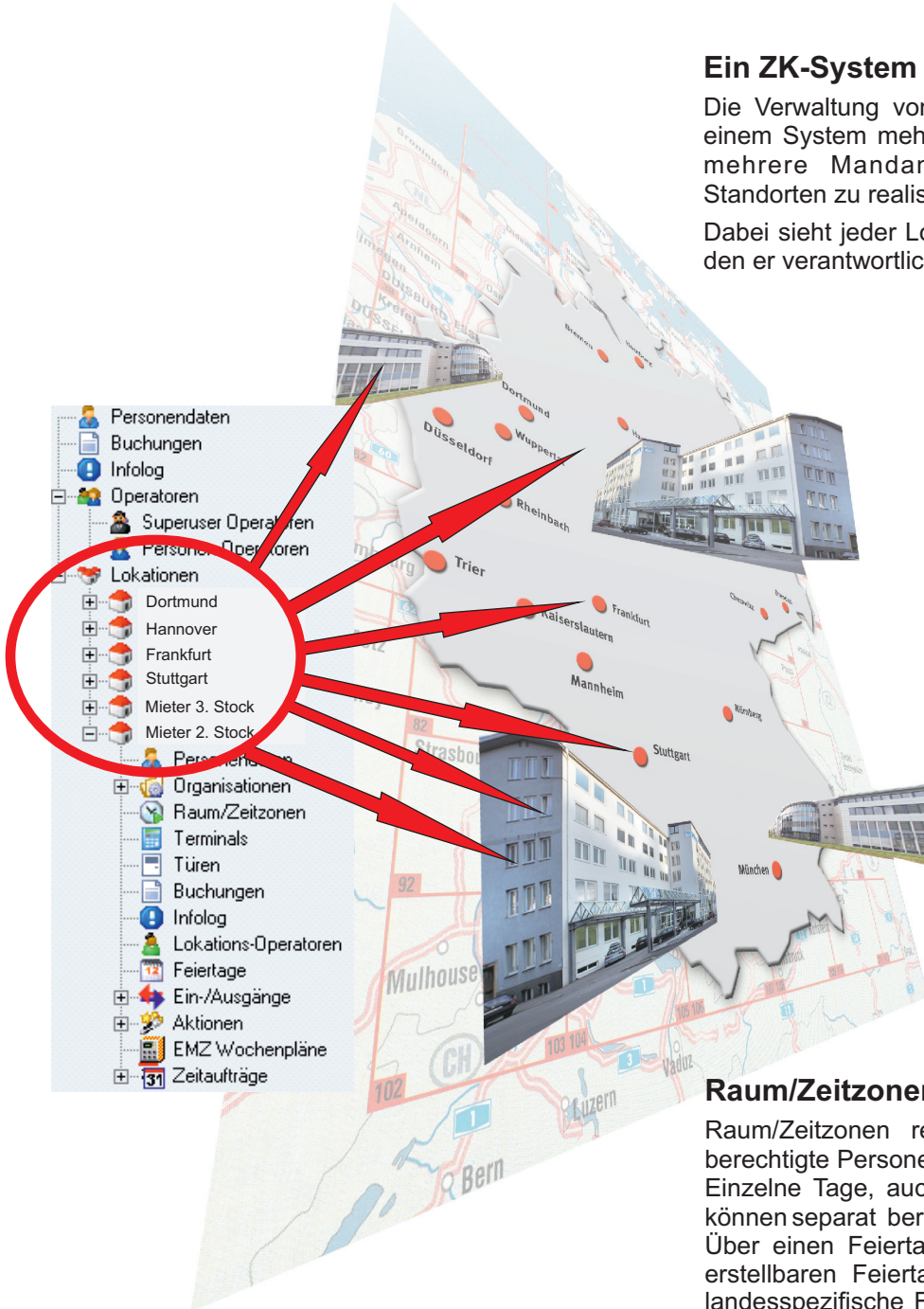
Jeder Bediener kann seine eigene Darstellung (aktive Fenster, Fenstergröße, Reihenfolge, Sortierung, Filterung im Listenster) erstellen und unter seinem Profil speichern.

Der im **Listenster** markierte Datensatz kann im **Arbeitsbereich** bearbeitet werden.

Ein ZK-System – viele Standorte

Die Verwaltung von Lokationen ermöglicht es, mit nur einem System mehrere Standorte einer Firma und/oder mehrere Mandanten an einem oder mehreren Standorten zu realisieren.

Dabei sieht jeder Lokationsoperator nur den Bereich, für den er verantwortlich ist.



Raum/Zeitzone-Modell

Raum/Zeitzone regeln, zu welchen Zeiten zutrittsberechtigte Personen an welchen Türen eintreten dürfen. Einzelne Tage, auch Samstag, Sonntag und Feiertage, können separat berücksichtigt werden.

Über einen Feiertagskalender mit zusätzlich individuell erstellbaren Feiertagsformeln kennt das System auch landesspezifische Feiertage (z. B. den 1. Donnerstag in einem bestimmten Monat).

Zeitbereich A

ZB1 gültig 06:00 - 18:00

ZB2 gültig 14:00 - 17:00

Mo Di Mi Do Fr Sa So Fe

Zeitbereich C

ZB1 gültig 08:00 - 12:00

ZB2 gültig 14:00 - 17:00

Mo Di Mi Do Fr Sa So Fe

Verkauf 1: Nr.

Lokation / Personendaten: Belegung 11							
Nr.	Name	Gültig	Datenträger Nr.	Personaln.	Abteilung	Kostenstelle	Arbeitsgruppe
	Dienstag	Bernd	<input checked="" type="checkbox"/>	4444	---	Planung / Entwicklung	---
	Mittwoch	Carl	<input checked="" type="checkbox"/>	4	Verkauf	Planung / Entwicklung	---
	Donnerstag	Doris	<input checked="" type="checkbox"/>	3	Einkauf	---	---
	Freitag	Erna	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Einkauf	Planung / Entwicklung	---
	Feiertag	Fritz	<input checked="" type="checkbox"/>	6	---	---	---
	Montag	Andreas	<input checked="" type="checkbox"/>	1	Lager	Planung / Entwicklung	---
	Sonntag	Heinz	<input checked="" type="checkbox"/>	10	---	---	---
	Sonntag	Andrea	<input checked="" type="checkbox"/>	11	---	---	---

Variable Türsteuerung

Die Türen können wahlweise mit Schließzylindern / Türbeschlägen ausgestattet oder mit fest verdrahteten Komponenten über Zutrittskontrollzentralen gesteuert werden. Schließzylinder / Beschläge können offline oder online per Funkanbindung betrieben werden.

Aktualisierungen der Zutrittsberechtigungen für Offline-Türen müssen über ein Programmiermedium an alle Türen übertragen werden. Die Kommunikation zwischen Zutrittskontrollsoftware und Tür erfolgt bei Offline-Schließzylindern / -beschlägen über eine Infrarotschnittstelle eines Laptops oder PDAs.

Optional ist ein Datenaustausch bei Offline-Türzylindern oder -beschlägen über ein virtuelles Netzwerk möglich.

Hierbei befinden sich Zutrittsberechtigungen nicht an den Türkomponenten, sondern auf den Datenträgern. Zutrittsberechtigungen für die Offline-Türen werden an zentraler Stelle über einen Online-Leser auf die Datenträger geschrieben. Dadurch entfällt die manuelle Aktualisierung der Türkomponenten.

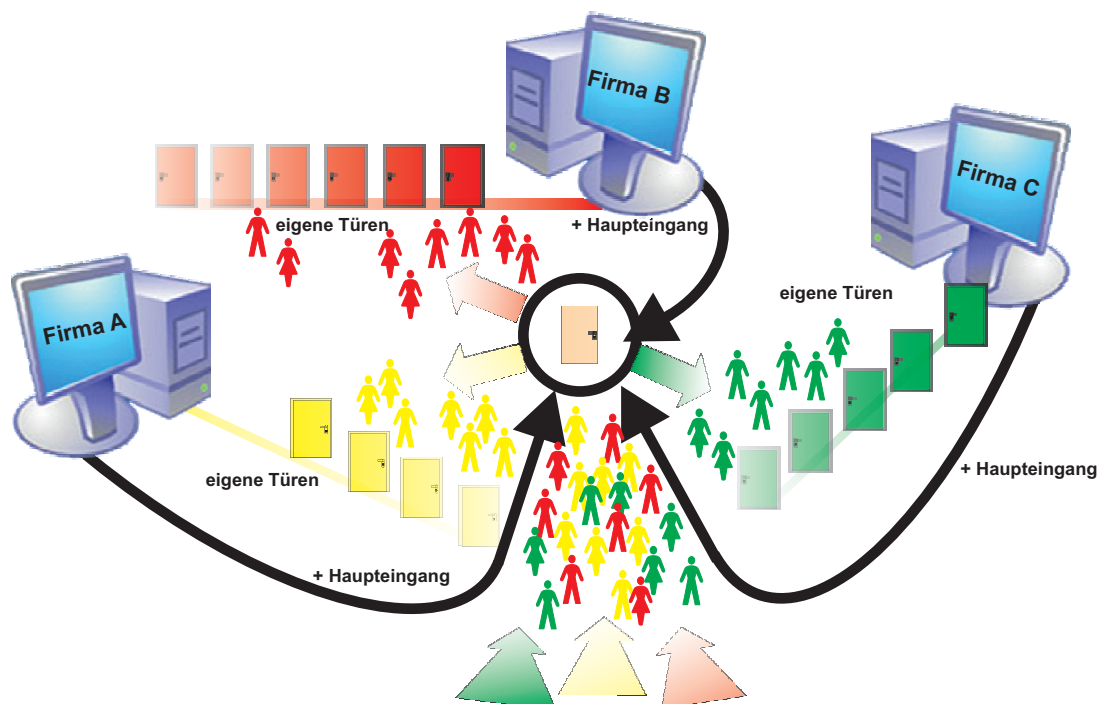
Informationen über gesperrte Karten werden über die Mitarbeiter an alle Türen verteilt, an denen sie buchen. Buchungen und Batteriestatus werden ebenfalls über die Karten von den Türen an die Zutrittskontrollsoftware übergeben und stehen zur Auswertung zur Verfügung.

Türen, die online über Zutrittskontrollzentralen gesteuert werden, können an weiteren Funktionen wie Bereichswechselkontrolle (inklusive Bildschirmtableau), Zutrittswiederhol Sperre und Zählersteuerung teilnehmen.



Eine Tür - viele Benutzer

Mehrere Firmen innerhalb eines Gebäudes können bestimmte Türen gemeinsam nutzen und verwalten. Keiner sieht oder stört die Daten der anderen.



Übersichtliche Installation

Nahezu unbegrenzte Anschlussmöglichkeiten der Hardware durch beliebige Kombinationen systemweit und je Lokation. So können bestehende Hardwarekonstellationen beibehalten werden.

Die Einrichtung der Hardware erfolgt weitestgehend selbstständig durch automatisches Suchen und Erkennen der angeschlossenen Komponenten. Bei manueller Anlage helfen individuell definierbare Grundeinstellungen die Arbeit zu beschleunigen und Fehler zu vermeiden.

Alles bleibt auch bei umfangreichen Installationen absolut übersichtlich durch die Trennung der Hardware in zwei Funktionsbereiche.

Und auch hier sind wir noch nicht am Ende: Hardware, die physikalisch an einem Rechner eines Standortes angeschlossen ist, kann logisch zu einer anderen Lokation zugeordnet und über diese verwaltet werden. Dies wäre z. B. denkbar, wenn die gesamte Hardware mehrerer Lokationen an einem Terminalserver angeschlossen ist.

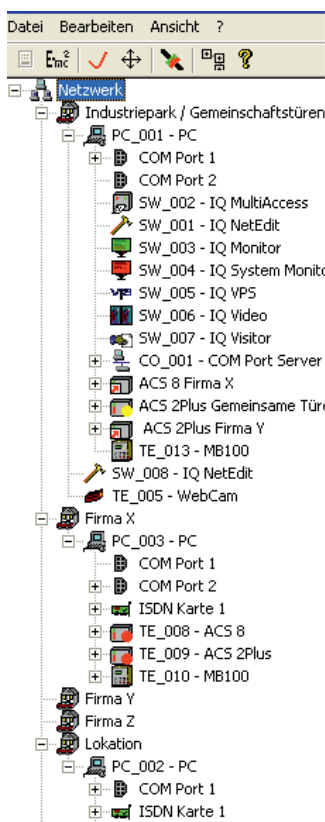
Für die Zukunft konzipiert

Nicht nur ein Neueinstieg, sondern auch ein Umstieg von unseren bewährten Zutrittskontrollsystemen mit Weiterverwendung bestehender Zutrittskontroll-Hardware und Übernahme der Daten aus den Systemen IQ SystemControl, MultiAccess Lite und MultiAccess for Windows V7 / SP1 ist möglich.



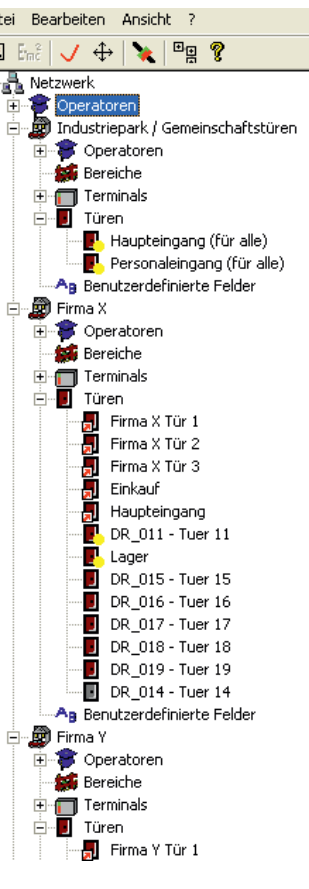
Physikalische Darstellung

Wo ist die Hardware angeschlossen?

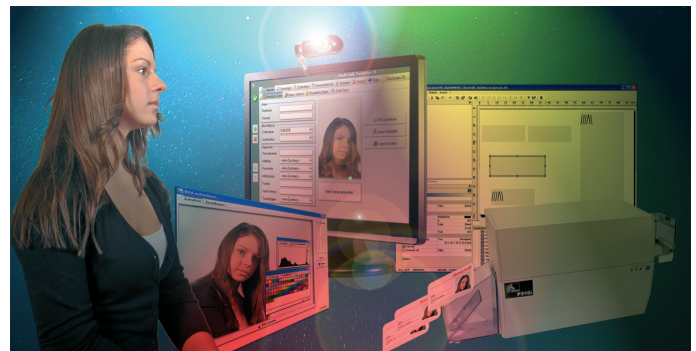


Logische Darstellung

Türkonfiguration
Welche Aufgabe hat die Hardware?



Ausweise selbst gestalten



Durch Anbindung einer handelsüblichen WEB-Kamera und/oder eines Unterschrift-Pads

können Fotos und Unterschriften für Mitarbeiter- und Besucherausweise aufgenommen und im Personalstamm gespeichert werden.



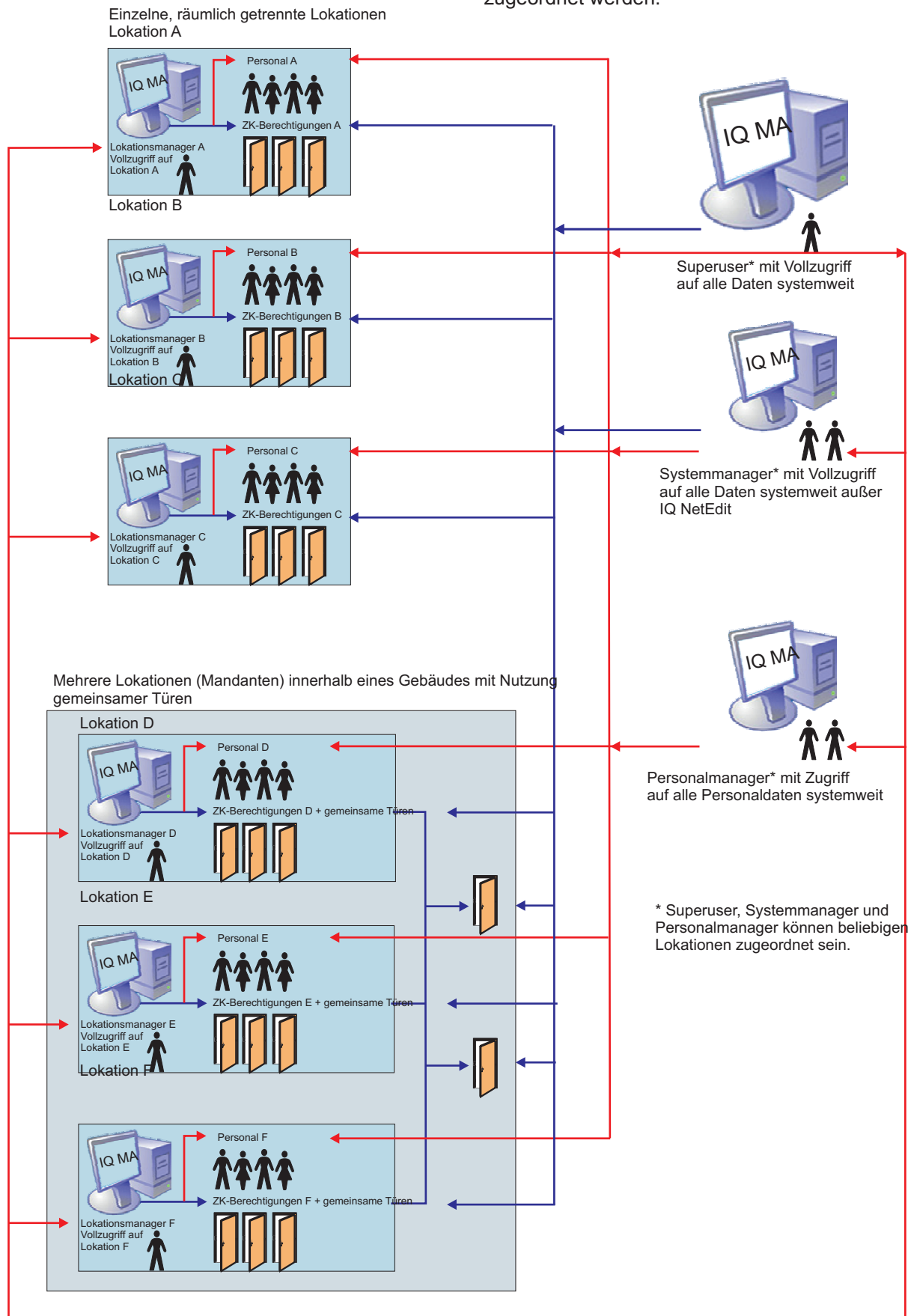
Bei Anschluss eines Kartendruckers werden die Ausweise nach individuellen Layouts direkt bedruckt.

Variable Sicherheitsstufen

Von der einfachen Ausweisberechtigung über Türcode, PIN (ausschließlich oder in Kombination mit einem Ausweis), Mehrpersonen-Zutrittskontrolle, Bildvergleich bis hin zur zufallsgesteuerten Personenkontrolle, steht eine breite Palette von Sicherheitsstufen zur Verfügung.

Zentrale Personenverwaltung

Durch Personalmanager, die außerhalb der Lokationen angesiedelt sind, können Personaldaten systemweit erfasst, verwaltet und den betreffenden Lokationen zugeordnet werden.



Anbindung einer Einbruchmelderzentrale

Durch Anbindung einer oder mehrerer Einbruchmelderzentralen der Reihe MB-Secure, 561-MB24, 561-MB48 oder 561-MB100, übernimmt IQ MultiAccess die Verwaltung der Daten für Berechtigungen an EMZ-Schalteneinrichtungen.

Hierzu gehören Datenträger, Raum/Zeitzone und deren Berechtigungen für Zutrittsfunktionen, Scharf-/Unscharfschalten sowie Steuerfunktionen.

Über einen "VdS-Schalter" werden die Rechte der Lokationsoperatoren automatisch an die Bestimmungen des VdS angepasst.

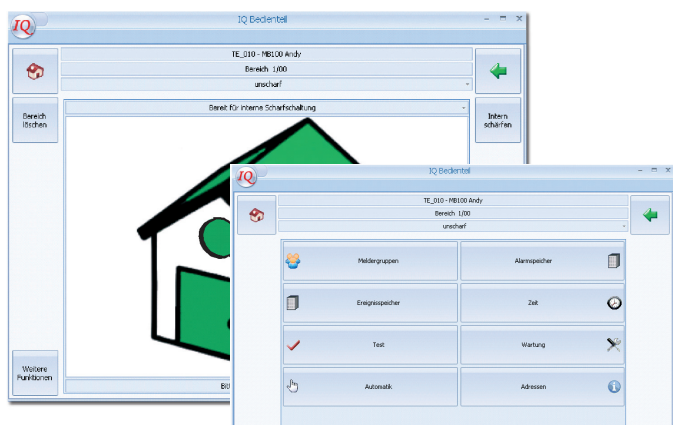
Die angeschlossene EMZ-Hardware wird ausgelesen und automatisch angelegt. Bestehende Stammdaten der Einbruchmelderzentrale werden übernommen und



Die Option „virtuelles Bedienteil“ ermöglicht

- scharf / unscharf schalten
- Meldergruppen sperren / entsperren
- Anzeige des Alarm- und Ereignisspeichers
- Gehtestaktivierung
- Macroaufruf
- Wartungsfunktionen

aller an IQ MultiAccess angebotenen Einbruchmelderzentralen (nur 561-MB24, 561-MB48 oder 561-MB100).



Einträge des Ereignisspeichers können in IQ MultiAccess unter Verwendung aller individuellen Listenanpassungen ausgewertet werden.

Lokation / InfoLog: Belegung 1000				
Empfangszeitpunkt	Quelle	Beschreibung	Anmerkung 1	Anmerkung 2
08.10.2015 13:18:41	PC_001 - PC	TCP Verbindung konnte nicht hergestellt werden	TE_002 - SALTO SHIP	
08.10.2015 13:22:57	INTERFACE 3	Fehler bei Initialisierung des COM Port	TE_007 - Schluesseldepot	
08.10.2015 13:23:51	PC_001 - PC	TCP Verbindung konnte nicht hergestellt werden	TE_002 - SALTO SHIP	
08.10.2015 13:28:02	INTERFACE 3	Fehler bei Initialisierung des COM Port	TE_007 - Schluesseldepot	
08.10.2015 13:29:01	PC_001 - PC	TCP Verbindung konnte nicht hergestellt werden	TE_002 - SALTO SHIP	
08.10.2015 13:33:07	INTERFACE 3	Fehler bei Initialisierung des COM Port	TE_007 - Schluesseldepot	
08.10.2015 13:34:11	PC_001 - PC	TCP Verbindung konnte nicht hergestellt werden	TE_002 - SALTO SHIP	
08.10.2015 13:38:12	INTERFACE 3	Fehler bei Initialisierung des COM Port	TE_007 - Schluesseldepot	
08.10.2015 13:39:21	PC_001 - PC	TCP Verbindung konnte nicht hergestellt werden	TE_002 - SALTO SHIP	
08.10.2015 13:43:17	INTERFACE 3	Fehler bei Initialisierung des COM Port	TE_007 - Schluesseldepot	

Integration ohne zusätzliche Hardware

Für die Realisierung der technischen Anbindung unterstützt IQ MultiAccess alle bestehenden Fernzugriffsvarianten der Einbruchmeldezentrale.

Die Kopplung der beiden Systeme kann wahlweise per Ethernet (über TCP/IP), DFÜ (ISDN oder analoges (PSTN) Modem) oder über IGIS-LOOP erfolgen. So kann die bestehende Infrastruktur genutzt und problemlos erweitert werden.

Die Kommunikation zwischen den Systemen erfolgt bedarfsgesteuert per ISDN oder PSTN oder als stehende Verbindung per TCP/IP (auch verschlüsselt) über das Übertragungsgerät der Zentrale oder dem IGIS-LOOP Controller, je nach EMZ.

What you see is what you get

Alle Listen, auch die Ereignisspeicherauswertungen der angebotenen Einbruchmelderzentralen, können neben den vorgefertigten Werkzeugeinstellungen einfach per drag and drop individuell erstellt, sortiert und gefiltert werden, wobei Filter ebenfalls individuell erstellt werden können. Alle Listen werden so gedruckt, wie sie auf dem Bildschirm dargestellt werden. Zusätzlich erstellte eigene Listen und Filter können unter beliebigem Namen gespeichert und jederzeit wieder aufgerufen werden.

Selbstverständlich kann sich jeder Benutzer sein individuelles Benutzerprofil zusammenstellen und speichern; nur einmal einstellen, immer automatisch vorhanden.

Weiterhin bestehen Export-möglichkeiten der Listen in die Formate XLS (EXCEL), TXT, HTML und XML.

Listensicht in IQ MultiAccess

Buch.	Zeitpunkt	Lokation	Quelle	Tür	Meldung
>	14.10.2015 15:49:21	Lokation	PC_001 - PC		Fehler bei TCP Verbindung
	14.10.2015 15:47:36	Lokation	INTERFACE 3		Fehler beim Öffnen des COM Port
	14.10.2015 15:44:20	Lokation	PC_001 - PC		Fehler bei TCP Verbindung
	14.10.2015 15:42:35	Lokation	INTERFACE 3		Fehler beim Öffnen des COM Port
	14.10.2015 15:39:10	Lokation	PC_001 - PC		Fehler bei TCP Verbindung
	14.10.2015 15:37:30	Lokation	INTERFACE 3		Fehler beim Öffnen des COM Port
	14.10.2015 15:34:09	Lokation	PC_001 - PC		Fehler bei TCP Verbindung
	14.10.2015 15:32:29	Lokation	INTERFACE 3		Fehler beim Öffnen des COM Port
	14.10.2015 15:28:59	Lokation	PC_001 - PC		Fehler bei TCP Verbindung

Rechneranforderungen

	Empfohlene Größe	
	Server	Client
Prozessor	Intel(R) i7	handelsüblicher PC mit aktuellem Betriebssystem
Hauptspeicher	16 GB	min. 4 GB
Festplatte	min. 1 TB	min. 500 GB
Sicherheit	RAID1 (= Plattenspiegelung)* / USV (= unterbrechungsfreie Spannungsversorgung*) * nur für Server notwendig	
Bildschirm mit entsprechender Grafikkarte	19" 1152 x 864 Pixel	
Betriebssystem	Windows Server 2008 R2 / 2012 R2 / Windows 7/8/10 (32/64-Bit) Server / Client: Vorzugsweise 64-Bit Betriebssystem verwenden.	
sonstige Anforderungen	DVD-Laufwerk Maus, Trackball oder anderes Windows-kompatibles Zeigegerät (PS/2 empfohlen)	
Für vernetzte Anwendungen	Netzwerkkarte mit TCP/IP-Protokoll	

Bestelldaten

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Artikel-Nr.	Bezeichnung
	Basispaket für:		Profipaket für:
029600	Demoversion	029631	300 Datenträger
029601	300 Datenträger	029632	500 Datenträger
029602	500 Datenträger	029633	800 Datenträger
029603	800 Datenträger	029634	1.000 Datenträger
029604	1.000 Datenträger	029635	1.500 Datenträger
029605	1.500 Datenträger	029636	2.000 Datenträger
029606	2.000 Datenträger	029637	3.000 Datenträger
029607	3.000 Datenträger	029638	5.000 Datenträger
029608	5.000 Datenträger	029639	7.500 Datenträger
029609	7.500 Datenträger	029640	10.000 Datenträger
029610	10.000 Datenträger	029647	über 10.000 Datenträger
029646	über 10.000 Datenträger		
	Datenbankerweiterung von:		Option für:
029611	300 auf 500 Datenträger	029621	Mandantenfähigkeit
029612	500 auf 800 Datenträger	029622	Bereichswechselkontrolle/Bilanzierung/ Zutrittswiederhol Sperre
029613	800 auf 1.000 Datenträger	029624	Pförtnermodul mit Bildvergleich
029614	1.000 auf 1.500 Datenträger	029625	Bild- und Unterschriftaufnahme, Layout und Kartendruck
029615	1.500 auf 2.000 Datenträger	029626	Anbindung von Einbruchmelderzentralen (MB-Secure, 561-MB100, Art.-Nr. mit Index .10, 561-MB24, 561-MB48)
029616	2.000 auf 3.000 Datenträger	013598	Virtuelles EMZ-Bedienteil für 561-MB100, Art.-Nr. mit Index .10, 561-MB24, 561-MB48 (1 virtuelles Bedienteil ist in Art.-Nr. 029626 enthalten)
029617	3.000 auf 5.000 Datenträger	029650	Option Salto Anbindung
029618	5.000 auf 7.500 Datenträger	029651	Anzahl Salto Leser
029619	7.500 auf 10.000 Datenträger	029652	Option TBS Fingerscanner
029620	über 10.000 Datenträger		
	Upgrade von:		
029641	MultiAccess for Windows auf IQ MultiAccess		
029642	MA Lite auf IQ MultiAccess		
029643	IQ SystemControl auf IQ MultiAccess		
029645	IQ MultiAccess Update von älterer auf die jeweils aktuelle Version		

Honeywell Security and Fire Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Str. 14
D-72458 Albstadt
Telefon: +49 (0) 74 31 / 801-0
Telefax: +49 (0) 74 31 / 801-12 20
www.honeywell.com/security/de

P32205-22-000-16
November 2016 · Änderungen vorbehalten
© 2016 Honeywell International Inc.

